

Auszug aus der Gesamtübersicht von zugelassenen und genehmigten Pflanzenschutzmitteln für Heil- und Gewürzpflanzen

(G) = Ausweitung des Geltungsbereiches von Zulassungen auf geringfügige Verwendungen nach Art. 51 VO 1107/2009

(A) = Abverkaufsfrist (neu) und Aufbrauchfrist, die Zulassung ist abgelaufen, nur noch Restbestände einsetzen

(AA) = das Präparat hat eine Wiederezulassung erhalten, aber nicht für diese Indikation, Restmengen können für diese Indikation aufgebraucht werden

(FX) = Freiland / (GWH) = Gewächshaus / (GK) = geschlossene Kultivierungsanlagen in Gebäuden / (UR) = Gewächshäuser, Räume / (UA) = Anzucht- und Topferde /

(UJ) = Jungpflanzenanzucht / (SF) = Stellflächen (Freiland) / (WZ) = Wartezeit in Tagen, ► = Hauptzulassung, Vertriebsweiterungen erhältlich

Kresse

Neu

Stand: 01.09.2022

<i>Schadorganismus</i>						
Präparat (Wirkstoffe)	max. Anwendungshäufigkeit je Befall/je Jahr	Anwendungsbe-reich	WZ	Bußgeldbewährte Auflagen / Anwendungsbestimmungen	Gefahrensymbole/ Bienengefährlichkeit	Verwendung
Herbizide						
<i>Einjährige, einkeimblättrige und einjährige, zweikeimblättrige Unkräuter</i>						
Basamid Granulat [00A117-00] (Dazomet 950,0 g/kg) /31.05.2024 500 kg/ha vor dem Pflanzen ODER vor der Saat streuen mit sofortiger Einarbeitung Anwendung auf derselben Fläche nur alle 3 Jahre, Einarbeitung bis zu 10 cm Bodentiefe anschließend mindestens 7 Wochen mit Plastikfolie abdecken (Frühjahrsanwendung) anschließend mindestens 13 Wochen mit Plastikfolie abdecken (Herbstanwendung)	1/1	FX GWH	F	NW467, SE1201, SF499, SF535, SF536, SF537, , SF539, SF553, SF554, SS1201-1, SS2204, ST227, ST340, VA310, VA311, VA312	GHS07; GHS09 B3	Kresse / als Baby-Leaf- Salat
DOMINATOR 480 TF [006923-00] (Glyphosat 480,0 g/l) / 31.12.2022 ► 2,25 l/ha bis 2 Tage vor der Saat Wasseraufwand: 200–400 l/ha	1/1	FX	F	NG352, NW468, NG412 (5m), NW642-1, VH914	B4	
DOMINATOR 480 TF [026923-00] (Glyphosat 480,0 g/l) / 15.12.2023 ► 2,25 l/ha bis 2 Tage vor der Saat Wasseraufwand: 200–400 l/ha	1/1	FX	F	NG352, NW470, SS110-1, SS2101, NT103, NW642-1, VH914	B4	

Schadorganismus						
Präparat (Wirkstoffe)	max. Anwendungshäufigkeit je Befall/je Jahr	Anwendungsbereich	WZ	Bußgeldbewährte Auflagen / Anwendungsbestimmungen	Gefahrensymbole/ Bienengefährlichkeit	Verwendung
Einkeimblättrige und zweikeimblättrige Unkräuter						
DOMINATOR 480 TF [006923-00] (Glyphosat 480,0 g/l) / 31.12.2022 ► 3,75 l/ha nach der Ernte ODER nach dem Wiederergrünen Wasseraufwand: 200–400 l/ha	1/1	FX	F	NW468, NG352, NG402(10m), NT101(20m), NW642-1	B4	
DOMINATOR 480 TF [026923-00] (Glyphosat 480,0 g/l) / 15.12.2023 ► 3,75 l/ha nach der Ernte ODER nach dem Wiederergrünen Wasseraufwand: 200–400 l/ha	1/1	FX	F	NG352, NW470, SS110-1, SS2101, NT103, NG404, NT103, NW642-1, VH914	B4	
MON 76473-SL [008671-00] (Glyphosat 360,0 als Kalium-Salz 441,0 g/l) / 15.12.2022 5,0 l/ha nach der Ernte ODER nach dem Wiederergrünen Wasseraufwand: 100–400 l/ha	1/1	FX	F	NG352, NW468, SS110-1, NG404, NT103, NW642-1 WH914	B4	
MON 76473-SL [008671-00] (Glyphosat 360,0 als Kalium-Salz 441,0 g/l) / 15.12.2022 5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat ODER bis 2 Tage vor dem Pflanzen Wasseraufwand: 100–400 l/ha	1/1	FX	F	NG352, NW468, SS110-1, NG404, NT103, NW642-1 WH914	B4	
MON 79351 [006921-00] (Glyphosat 480,0 g/l als Kalium-Salz 588,0 g/l) / 15.12.2022 ► 3,75 l/ha nach der Ernte ODER nach dem Wiederergrünen Wasseraufwand: 100–400 l/ha	1/1	FX	F	NW468, NG352, NG402(10m), NT103(20m), NW642-1 WH914	GHS09 B4	

Schadorganismus						
Präparat (Wirkstoffe)	max. Anwendungshäufigkeit je Befall/je Jahr	Anwendungsbereich	WZ	Bußgeldbewährte Auflagen / Anwendungsbestimmungen	Gefahrensymbole/ Bienengefährlichkeit	Verwendung
MON 79351 [006921-00] (Glyphosat 480,0 g/l als Kalium-Salz 588,0 g/l) / 15.12.2022 ► 3,75 l/ha bis 2 Tage vor der Saat ODER vor dem Pflanzen Wasseraufwand: 100–400 l/ha	1/1	FX	F	NW468, NG352, NG402(10m), NT103(20m), NW642-1; WH914	GHS09 B4	
MON 79991 [027535-00] (Glyphosat 720,0 g/kg als Ammonium-Salz 792,0 g/kg) / / 15.12.2023 2,5 kg/ha vor der Saat ODER vor dem Pflanzen bis 2 Tage vor der Saat Wasseraufwand: 100–400 l/ha	1/1	FX	F	NG352, NG404, NT103(20m), NW470, NW642-1 WH914	GHS09 B4	
MON 79991 [027535-00] (Glyphosat 720,0 g/kg als Ammonium-Salz 792,0 g/kg) / 15.12.2023 2,5 kg/ha nach der Ernte ODER nach dem Wiederergrünen Wasseraufwand: 100–400 l/ha	1/1	FX	F	NG352, NG404, NT103(20m), NW470, NW642-1 WH914	GHS09 B4	
MON 79991 [027535-00] (Glyphosat 720,0 g/kg als Ammonium-Salz 792,0 g/kg) / 15.12.2023 2,5 kg/ha vor dem Auflaufen Wasseraufwand: 100–400 l/ha	1/1	FX	F	NG352, NG404, NT103(20m), NW470, NW642-1 WH914	GHS09 B4	
MON 79991-SG [007525-00] (Glyphosat 720,0 g/kg als Ammonium-Salz 792,0 g/kg) / 31.12.2024 33% während der Vegetationsperiode streichen, zur gezielten Einzelpflanzenbehandlung, Wasseraufwand: 100–400 l/ha maximaler Mittelaufwand 5 kg/ha	1/1	FX	F	NW468, NG352, NG402(10m), NT103(20m), NW642-1, VH914	GHS09 B4	
MON 79991-SG [007525-00] (Glyphosat 720,0 g/kg als Ammonium-Salz 792,0 g/kg) / 31.12.2024 2,5 kg/ha bis 2 Tage vor der Saat ODER bis 2 Tage vor dem Pflanzen Wasseraufwand: 200–400 l/ha	1/1	FX	F	NW468, NG352, NG402(10m), NT103(20m), NW642-1, WH914	GHS09 B4	

Kresse**Neu****Stand: 01.09.2022**

Schadorganismus						
Präparat (Wirkstoffe)	max. Anwendungshäufigkeit je Befall/je Jahr	Anwendungsbereich	WZ	Bußgeldbewährte Auflagen / Anwendungsbestimmungen	Gefahrensymbole/ Bienengefährlichkeit	Verwendung
Roundup PowerFlex [005191-00] (Glyphosat 480,0 g/l) / 31.12.2022 ► 3,75 l/ha nach der Ernte ODER nach dem Wiederergrünen	1/1	FX	F	NG352, NG402(10m), SS701-1, SF275-14GE; NW468; NT103(20m), NW642-1; WH914	GHS09 B4	
Roundup PowerFlex [005191-00] (Glyphosat 480,0 g/l) / 31.12.2022 ► 3,75 l/ha bis 2 Tage vor der Saat ODER 2 Tage vor dem Pflanzen Wasseraufwand: 100-400 l/ha	1/1	FX	F	NG352; NG402(10m); SS701-1, SF275-14GE; NW468; NT103(20m), NW642-1; WH914	GHS09 B4	
Fungizide						
Falsche Mehltupilze (Peronosporaceae)						
(G) Polyram WG [033986-00] (Metiram 700,0 g/kg) / 31.01.2023 ► nur für Jungpflanzenanzucht 0,2 g/m ² nach der Saat bis 2-Blattstadium der Jungpflanzen im Abstand von 10-14 Tagen bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis Wasseraufwand: 40 bis 60 ml/m ²	2/2	UJ	F	NW468, NW604	GHS07 GHS08 GHS09 B4	
REVUS [026221-00] (Mandipropamid 250, 0 g/l) / 31.12.2024 0,6 l/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von 5. Laubblatt der Kultur entfaltet bis art/sortentypische Größe erreicht im Abstand von 7 Tagen Wasseraufwand: 200-600 l/ha	2/2	FX	7	NW468, NW642-1; WW750; WW764	GHS09 B4	Kresse

<i>Schadorganismus</i>						
Präparat (Wirkstoffe)	max. Anwendungshäufigkeit je Befall/je Jahr	Anwendungsbereich	WZ	Bußgeldbewährte Auflagen / Anwendungsbestimmungen	Gefahrensymbole/ Bienengefährlichkeit	Verwendung
REVUS [026221-00] (Mandipropamid 250, 0 g/l) / 31.12.2024 0,6 l/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von 5. Laubblatt der Kultur entfaltet bis art/sortentypische Größe erreicht Wasseraufwand: 200-600 l/ha	1/1	GWH	7	NW468, WW750; WW764	GHS09 B4	Kresse
<i>Botrytis cinerea</i>						
Serifel [008934-00] (Bacillus amyloliquefaciens Stamm MBI 600; 88,00 g/kg 55E+12cfu/kg) / 16.09.2027 0,5 kg/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck , von Keimblätter voll entfaltet bis arttypische Größe erreicht, im Abstand von 5 Tagen; Wasseraufwand: 200 bis 2000 l/ha	6/6	GWH	1	SS110-1; SS2101; ST1102	B4	Kresse
(G) Serifel [008934-00] (Bacillus amyloliquefaciens Stamm MBI 600; 88,00 g/kg 55E+12cfu/kg) / 16.09.2027 zur Jungpflanzenanzucht 0,5 kg/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck , von 1. Laubblatt ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet bis 6. Laubblatt bzw. Blattpaar entfaltet, im Abstand von 5 Tagen; Wasseraufwand: 400 bis 1000 l/ha	3/6	GWH	F	SS110-1; SS2101; ST1102	B4	

Schadorganismus						
Präparat (Wirkstoffe)	max. Anwendungshäufigkeit je Befall/je Jahr	Anwendungsbereich	WZ	Bußgeldbewährte Auflagen / Anwendungsbestimmungen	Gefahrensymbole/ Bienengefährlichkeit	Verwendung
Sclerotinia-Arten; (Sclerotinia spp)						
(G) Contans WG / LALSTOP CONTANS WG [034346-00] (Coniothyrium minitans Stamm CON/M/91-08 50,0 g/kg / 1E+12cfu/kg) / 31.07.2033 vor der Pflanzung bzw. Saat jedoch mindestens 2 Monate vor einer möglichen Sclerotinia-Infektion, zur Verminderung der Bodenverseuchung, bei Befallsgefahr Einarbeitungstiefe: bis 10 cm: 4 kg/ha Einarbeitungstiefe: bis 20 cm: 8 kg/ha mit anschließendem Einarbeiten in den Boden, Wasseraufwand: 200-1000 l/ha	1/2	FX	F	SF184, SS110-1, SS2101, NW642-1	B3	
		GWH		SF184, SS110-1, SS2101		
(G) Contans WG / LALSTOP CONTANS WG [034346-00] (Coniothyrium minitans Stamm CON/M/91-08 - 50,0 g/kg / 1E+12cfu/kg) / 31.07.2033 2 kg/ha nach der Ernte (Ernterückstände müssen nach der Behandlung in den Boden eingearbeitet werden) Wasseraufwand: 200-500 l/ha Verminderung der Bodenverseuchung	1/2	FX	F	SF184, SS110-1, SS2101, NW642-1,	B3	
		GWH		SF184, SS110-1, SS2101		
Serifel [008934-00] (Bacillus amyloliquefaciens Stamm MBI 600; 88,00 g/kg 55E+12cfu/kg) / 16.09.2027 0,5 kg/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck, von Keimblätter voll entfaltet bis arttypische Größe erreicht, im Abstand von 5 Tagen; Wasseraufwand: 200 bis 2000 l/ha (gegen Sclerotinia minor; Sclerotinia sclerotiorum)	6/6	GWH	1	SS110-1; SS2101; ST1102	B4	Kresse

Schadorganismus						
Präparat (Wirkstoffe)	max. Anwendungshäufigkeit je Befall/je Jahr	Anwendungsbereich	WZ	Bußgeldbewährte Auflagen / Anwendungsbestimmungen	Gefahrensymbole/ Bienengefährlichkeit	Verwendung
(G) Serifel [008934-00] (Bacillus amyloliquefaciens Stamm MBI 600; 88,00 g/kg 55E+12cfu/kg) / 16.09.2027 zur Jungpflanzenanzucht 0,5 kg/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck , von 1. Laubblatt ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet bis 6. Laubblatt bzw. Blattpaar entfaltet, im Abstand von 5 Tagen; Wasseraufwand: 400 bis 1000 l/ha	3/6	GWH	F	SS110-1; SS2101; ST1102	B4	
Auflaufkrankheiten						
(G) Polyram WG [033986-00] (Metiram 700,0 g/kg) / 31.01.2023 ► nur für Jungpflanzenanzucht 0,2 g/m ² nach der Saat bis 2-Blattstadium der Jungpflanzen im Abstand von 10-14 Tagen bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis Wasseraufwand: 40 bis 60 ml/m ²	2/2	UJ	F	NW468, NW604	GHS07 GHS08 GHS09 B4	
(G) Polyversum [008470-00] (Pythium oligandrum M1; 100,00 g/kg) / 30.04.2024 0,05 kg/ha vor der Saat als Saatgutbehandlung nur zur Befallsminderung	1/1	FX	F	keine	B4	
Fusarium-Arten, Pythium-Arten, Rhizoctonia spp.						
(A) Prestop [007495-00] (Clonostachys rosea Stamm J1446; 320,00 g/kg 1E+11cfu/kg) / 31.07.2022 Aufbrauchfrist: 31.01.2024 nur für Jungpflanzen 0,5 g/l Substrat einmischen, Substratbehandlung	1/6	GWH	F	keine	GHS07 B3	

Schadorganismus						
Präparat (Wirkstoffe)	max. Anwendungshäufigkeit je Befall/je Jahr	Anwendungsbereich	WZ	Bußgeldbewährte Auflagen / Anwendungsbestimmungen	Gefahrensymbole/ Bienengefährlichkeit	Verwendung
PRESTOP (WP) [027495-00] (Clonostachys rosea Stamm J1446; 180,0 g/kg) / 31.03.2035 nur zur Befallsminderung für Jungpflanzen 0,5 g/l Substrat einmischen, Substratbehandlung	1/6	GWH	1	SS110-1; SS2101; ST1102	B3	
PRESTOP (WP) [027495-00] (Clonostachys rosea Stamm J1446; 180,0 g/kg) / 31.03.2035 nur zur Befallsminderung 10g/m ² nach dem Auflaufen gießen, zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 21 Tage, Wasseraufwand: 0,5 bis 1 l/m ²	3/3	GWH	F	SS110-1; SS2101; ST1102	B3	Frisches Kraut
Bodenpilze						
Basamid Granulat [00A117-00] (Dazomet 950,0 g/kg) /31.05.2024 500 kg/ha vor dem Pflanzen ODER vor der Saat streuen Anwendung auf derselben Fläche nur alle 3 Jahre mit sofortiger Einarbeitung, Einarbeitung bis zu 20 cm Bodentiefe anschließend mindestens 7 Wochen mit Plastikfolie abdecken (Frühjahrsanwendung) anschließend mindestens 13 Wochen mit Plastikfolie abdecken (Herbstanwendung)	1/1	FX GWH	F	NW467, SE1201, SF499, SF535, SF536, SF537, SF539, SF553, SF554, SS1201-1, SS2204, ST227, ST340, VA310, VA311, VA312	GHS07; GHS09 B3	Kresse / als Baby-Leaf-Salat
Insektizide						
Basamid Granulat [00A117-00] (Dazomet 950,0 g/kg) /31.05.2024 500 kg/ha vor dem Pflanzen ODER vor der Saat streuen mit sofortiger Einarbeitung Anwendung auf derselben Fläche nur alle 3 Jahre, Einarbeitung bis zu 20 cm Bodentiefe anschließend mindestens 7 Wochen mit Plastikfolie abdecken (Frühjahrsanwendung) anschließend mindestens 13 Wochen mit Plastikfolie abdecken (Herbstanwendung)	1/1	FX GWH	F	NW467, SE1201, SF499, SF535, SF536, SF537, SF539, SF553, SF554, SS1201-1, SS2204, ST227, ST340, VA310, VA311, VA312	GHS07; GHS09 B3	Kresse / als Baby-Leaf-Salat

Schadorganismus						
Präparat (Wirkstoffe)	max. Anwendungshäufigkeit je Befall/je Jahr	Anwendungsbereich	WZ	Bußgeldbewährte Auflagen / Anwendungsbestimmungen	Gefahrensymbole/ Bienengefährlichkeit	Verwendung
Saugende Insekten						
(G) Spruzit Schädlingfrei [024780-00] (Pyrethrine 4,59 g/l + Rapsöl 825,30 g/l) / 31.08.2024 ► 6 l/ha bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen an Jungpflanzen im Abstand von mindestens 7 Tagen Wasseraufwand: maximal 600 l/ha	2/2	FX	F	NW468, NW607-1 (75%: 15m; 90%: 10m)	GHS09 B4	
Blattläuse						
Neudosan NEU Blattlausfrei [034207-00] (Fettsäure-Kaliumsalze (Kali-Seife 515,0 g/l) / 31.08.2023 ► 18 l/ha bei Pflanzengröße bis 50 cm in 900 l/ha Wasser 27 l/ha bei Pflanzengröße 50 bis 125 cm in 1350 l/ha Wasser bei Befallsbeginn UND bei Befall unter Beachtung der Schadensschwelle im Abstand von 5 bis 7 Tagen behandeln bis zur sichtbaren Benetzung ausgenommen: Grüne Salatblattlaus/Große Johannisbeerblattlaus	5/5	FX	F	NW470, SS110-1, SS2101, NW605-1 (50% 5m; 75% 5m; 90% *), NW606 (10m), NW706	GHS07, GHS09 B4	Blatt- und Stielgemüse
Neudosan NEU Blattlausfrei [034207-00] (Fettsäure-Kaliumsalze (Kali-Seife 515,0 g/l) / 31.08.2023 ► 18 l/ha bei Pflanzengröße bis 50 cm in 900 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, im Abstand von 5 bis 7 Tagen, Jungpflanzenanzucht	5/5	GWH	F	NW470, SS110-1, SS2101, WP732	GHS07, GHS09 B4	Gemüsekul-turen

Schadorganismus						
Präparat (Wirkstoffe)	max. Anwendungshäufigkeit je Befall/je Jahr	Anwendungsbereich	WZ	Bußgeldbewährte Auflagen / Anwendungsbestimmungen	Gefahrensymbole/ Bienengefährlichkeit	Verwendung
Blattläuse; Thripse						
NEU 1153 I EC [00A122-00] (Pyrethrine 45,090 g/l) / 31.08.2023 ► Vertrieben als Raptol HP [00A122-60] 0,6 l/ha von 1.Laubblatt bis 6. Laubblatt am Hauptspross entfaltet (BBCH 11-16) bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen im Abstand von mindestens 7 Tagen Wasseraufwand: 600 bis 800 l/ha	2/2	GWH	F	NW470, SF275-280S, SS110-1, SS2101, SS530, SS610 NZ115	GHS09 B2	
NEU 1153 I EC [00A122-00] (Pyrethrine 45,090 g/l) / 31.08.2023 ► Vertrieben als Raptol HP [00A122-60] 0,6 l/ha von 1.Laubblatt bis 6. Laubblatt am Hauptspross entfaltet (BBCH 11-16) bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen Jungpflanzenanzucht auf Stellflächen (Freiland) im Abstand von mindestens 5 Tagen Wasseraufwand: 600 bis 800 l/ha	2/2	SF	F	NW470, SF275-280S, SS110-1, SS2101, SS530, SS610 NW605-1 (50% 5m, 75%% *, 90% *) NW606 (5m), NW701	GHS09 B2	
Weißer Fliege; Spinnmilben						
Eradicoat Max [00A541-00] (Maltodextrin 433,20 g/l) / 30.09.2024 60 l/ha bei Befallsbeginn im Abstand von 3 Tagen Wasseraufwand: 200 – 3000 l/ha max. Anwendungskonzentration darf 20 ml/l Wasser nicht überschreiten	20/20	GWH	1	SE110, SE120; SS110-1; SS2101; SS610	GHS05 GHS07 B2	

Schadorganismus						
Präparat (Wirkstoffe)	max. Anwendungshäufigkeit je Befall/je Jahr	Anwendungsbereich	WZ	Bußgeldbewährte Auflagen / Anwendungsbestimmungen	Gefahrensymbole/ Bienengefährlichkeit	Verwendung
Weißer Fliege; Blattläuse						
Eradicoat [00A156-00] (Maltodextrin 573,89 g/l) / 30.09.2024 ► 37,5 l/ha bei Befallsbeginn im Abstand von mindestens 3 Tagen Wasseraufwand: 200 – 1500 l/ha die maximale Anwendungskonzentration darf 25 ml/l Wasser nicht überschreiten, nur zur Befallsminderung	20/20	FX	F	NW468, SE110, NW642-1; WP746	GHS07 B2	
		GWH		NW468, SE110, WP746		
Spinnmilben						
Eradicoat [00A156-00] (Maltodextrin 573,89 g/l) / 30.09.2024 ► 37,5 l/ha bei Befallsbeginn im Abstand von mindestens 3 Tagen Wasseraufwand: 200 – 1500 l/ha die maximale Anwendungskonzentration darf 25 ml/l Wasser nicht überschreiten, nur zur Befallsminderung	20/20	GWH	F	NW468, SE110, WP746	GHS07 B2	
		FX		NW468, SE110, NW642-1; WP746		
Beißende Insekten und saugende Insekten						
(G) Spruzit Schädlingfrei [024780-00] (Pyrethrine 4,59 g/l + Rapsöl 825,30 g/l) / 31.08.2024 ► Jungpflanzen 6 l/ha bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen im Abstand von mindestens 7 Tagen bei kopfbildenden Arten nur bis BBCH 41 Wasseraufwand: maximal 100 l/ha	4/4	GWH	F	NW468	GHS09, B4	

Schadorganismus						
Präparat (Wirkstoffe)	max. Anwendungshäufigkeit je Befall/je Jahr	Anwendungsbereich	WZ	Bußgeldbewährte Auflagen / Anwendungsbestimmungen	Gefahrensymbole/ Bienengefährlichkeit	Verwendung
Beißende Insekten						
(G) Spruzit Schädlingfrei [024780-00] (Pyrethrine 4,59 g/l + Rapsöl 825,30 g/l) / 31.08.2024 ► Jungpflanzen in Anzuchtgefäßen 6 l/ha bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen im Abstand von mindestens 5 Tagen Wasseraufwand: max. 600 l/ha	2/2	SF	F	NW468, NW607-1 (75%: 15m; 90%: 10m)	GHS09, B4	
Freifressende Schmetterlingsraupen						
(G) Dipel ES [024080-00] (<i>Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki</i> Stamm ABTS-351 33,20 g/l / 176E+2IU/mg) / 30.04.2023 ► 0,3 l/ha ab 1. Laubblatt der Kultur bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen im Abstand von 5-7 Tagen; Wasseraufwand: 600 l/ha ausgenommen: Eulenarten (Noctuidae)	2/2	FX	F	NW468 NW642-1	GHS07, B4	
		GWH		NW468		
NEU 1153 I EC [00A122-00] (Pyrethrine 45,090 g/l) / 31.08.2023 ► Vertrieben als Raptol HP [00A122-60] 0,6 l/ha von 1.Laubblatt bis 6. Laubblatt am Hauptspross entfaltet (BBCH 11-16) bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen im Abstand von mindestens 7 Tagen Wasseraufwand: 600 bis 800 l/ha	2/2	GWH	F	NW470, SF275-28OS, SS110-1, SS2101, SS530, SS610 NZ115	GHS09 B2	

Schadorganismus						
Präparat (Wirkstoffe)	max. Anwendungshäufigkeit je Befall/je Jahr	Anwendungsbereich	WZ	Bußgeldbewährte Auflagen / Anwendungsbestimmungen	Gefahrensymbole/ Bienengefährlichkeit	Verwendung
NEU 1153 I EC [00A122-00] (Pyrethrine 45,090 g/l) / 31.08.2023 ► Vertrieben als Raptol HP [00A122-60] 0,6 l/ha von 1.Laubblatt bis 6. Laubblatt am Hauptspross entfaltet (BBCH 11-16) bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen Jungpflanzenanzucht auf Stellflächen (Freiland) im Abstand von mindestens 5 Tagen Wasseraufwand: 600 bis 800 l/ha	2/2	SF	F	NW470, SF275-280S, SS110-1, SS2101, SS530, SS610 NW605-1 (50% 5m, 75%% *, 90% *) NW606 (5m), NW701	GHS09 B2	
(G) XenTari [024426-00] (Bacillus thuringiensis aizawai Stamm AB1; 540,00 g/kg) / 30.04.2024 ► 0,6 kg/ha ab 1. Laubblatt entfaltet im Abstand von 5-7 Tagen, nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufwurf, ab Schlüpfen der ersten Larven, von Larvenstadium L1 bis L2, Wasseraufwand: 600 l/ha	5/5	FX	9	NW468, NW604, NW642-1, VA302	GHS07 B4	
0,6 kg/ha ab 1. Laubblatt entfaltet im Abstand von 5-7 Tagen, nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufwurf, ab Schlüpfen der ersten Larven, von Larvenstadium L1 bis L2, Wasseraufwand: 600 l/ha		GWH	F	NW468, NW604, VA302, VA542		
Eulenarten						
(G) XenTari [024426-00] (Bacillus thuringiensis aizawai Stamm AB1; 540,00 g/kg) / 30.04.2024 ► 1,0 kg/ha ab 1. Laubblatt entfaltet im Abstand von 5-7 Tagen, nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufwurf, ab Schlüpfen der ersten Larven, von Larvenstadium L1 bis L2, Wasseraufwand: 600 l/ha	5/5	FX	9	NW468, NW604, NW642-1, VA302	GHS07 B4	
1,0 kg/ha ab 1. Laubblatt entfaltet im Abstand von 5-7 Tagen, nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufwurf, ab Schlüpfen der ersten Larven, von Larvenstadium L1 bis L2, Wasseraufwand: 600 l/ha		GWH	F	NW468, NW604, VA302, VA542		

Kresse**Neu****Stand: 01.09.2022**

Schadorganismus						
Präparat (Wirkstoffe)	max. Anwendungshäufigkeit je Befall/je Jahr	Anwendungsbereich	WZ	Bußgeldbewährte Auflagen / Anwendungsbestimmungen	Gefahrensymbole/ Bienengefährlichkeit	Verwendung
Wurzelgallenälchen; Wandernde Wurzelnematoden						
Basamid Granulat [00A117-00] (Dazomet 950,0 g/kg) /31.05.2024 500 kg/ha vor dem Pflanzen ODER vor der Saat streuen mit sofortiger Einarbeitung Anwendung auf derselben Fläche nur alle 3 Jahre, Einarbeitung bis zu 20 cm Bodentiefe anschließend mindestens 7 Wochen mit Plastikfolie abdecken (Frühjahrsanwendung) anschließend mindestens 13 Wochen mit Plastikfolie abdecken (Herbstanwendung)	1/1	FX GWH	F	NW467, SE1201, SF499, SF535, SF536, SF537, SF539, SF553, SF554, SS1201-1, SS2204, ST227, ST340, VA310, VA311, VA312	GHS07; GHS09 B3	Kresse / als Baby-Leaf- Salat
Trauermücken						
(G) Gnatrol SC [008500-00] (Bacillus thuringiensis subsp. Israelensis Serotyp H-14; A;65-52; 123,00 g/l) / 30.04.2023 10 ml/m ² vor der Saat UND nach dem Auflaufen (2. und 3. Behandlung) gießen, bis 4. Laubblatt entfaltet; ab Larvenstadium des Schadorganismus, im Abstand von 4-7 Tagen Wasseraufwand: mindestens 2 l/m ² 400-600 l/ha Jungpflanzenanzucht	3/3	GWH	F	keine	B4	
Molluskizide						
Nacktschnecken						
Derrex [027086-00] (Eisen-III-phosphat 29,7 g/kg) / 31.12.2031 7 kg/ha bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome streuen, Köderverfahren	4/4	FX GWH	F	NT116, NT870, NW642-1, SS2204 NT870, SS2204	B4	

Schadorganismus						
Präparat (Wirkstoffe)	max. Anwendungshäufigkeit je Befall/je Jahr	Anwendungsbereich	WZ	Bußgeldbewährte Auflagen / Anwendungsbestimmungen	Gefahrensymbole/ Bienengefährlichkeit	Verwendung
Ferrex [008201-00] (Eisen-III-phosphat 25,0 g/kg) / 31.12.2031 ► 6 kg/ha bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen ODER nach Warndienstaufruf, Köderverfahren, gleichmäßig über den Bestand streuen, im Abstand von mindestens 7 Tagen	5/5	FX	F	NW642-1, NT116, NT870	B4	
		GWH		NT870		
IRONCLAD [00A056-00] (Eisen-III-phosphat 29,87 g/kg) 31.12.2031 7 Kg/ha bei Befallsbeginn im Abstand von 7 Tagen streuen, von Trockner Samen bis Keimblätter voll entfaltet, Vegetationspunkt oder Laubblattansatz sichtbar, nur zur Befallsminderung	4/4	FX	F	NT870, NT116, NW642-1	B4	Nutzung als Baby-Leaf-Salat
NEU 1165 M [025956-00] (Eisen-III-phosphat 9,90 g/kg) / 31.12.2031 5 g/m ² bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome Köderverfahren, zwischen die Kulturen streuen	4/4	FX	F	NT870, SS1201-1, SS2204, NT116, NW642-1	B4	
		GWH		NT870, SS1201-1, SS2204		
NEU 1181 M [026682-00] (Eisen-III-phosphat 29,70 g/kg) / 31.12.2031 ► 7 kg/ha bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf Köderverfahren, zwischen die Kulturen streuen	4/4	FX	F	NT870, SS204, NT116, NW642-1	B4	
		GWH		NT870, SS204		
Sluxx HP [026683-00] (Eisen-III-Phosphat 29,7 g/kg) / 31.12.2031 7 kg/ha bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf Köderverfahren, zwischen die Kulturen streuen	4/4	FX	F	NT870, SS204, NT116, NW642-1,	B4	
		GWH		NT870, SS204		

Schadorganismus						
Präparat (Wirkstoffe)	max. Anwendungshäufigkeit je Befall/je Jahr	Anwendungsbereich	WZ	Bußgeldbewährte Auflagen / Anwendungsbestimmungen	Gefahrensymbole/ Bienengefährlichkeit	Verwendung
Rodentizide und Wildschadenverhütung						
Feldmäuse						
ARVALIN [007851-00] (Zinkphosphid 25,00 g/kg) / 30.04.2025 2 kg/ha Giftgetreide bei Bedarf verdeckt auslegen mit Legeflinte oder Auslegegerät , bis keine Annahme mehr erfolgt; eine Aufteilung der Behandlung in jeweils drei einzelne Teilbehandlungen mit 0,66 kg/ha ist möglich Mittelaufwand entspricht 5 Stück pro Loch	3/3	FX	F	NS648, NT659, NW467, SS1201-1, NT664, NT802-1, NT803-1, NT820-1, NT802-2, NT820-3, NW704	GHS07, GHS09, B3	
ARVALIN [007851-00] (Zinkphosphid 25,00 g/kg) / 30.04.2025 2 kg/ha Giftgetreide bei Bedarf verdeckt auslegen in geeigneten Köderstation bis keine Annahme mehr erfolgt; eine Aufteilung der Behandlung in jeweils drei einzelne Teilbehandlungen mit 0,66 kg/ha ist möglich Mittelaufwand entspricht 50g pro Köderstation	3/3	FX	F	NS648, NT659, NW467, SS1201-1, NT680, NT820-2, NT820-3, NW704	GHS07, GHS09, B3	
Arvalin Forte [008023-00] (Zinkphosphid 25,00 g/kg) / 30.04.2025 2 kg/ha Giftpellets bei Bedarf verdeckt auslegen bis keine Annahme mehr erfolgt; eine Aufteilung der Behandlung in jeweils drei einzelne Teilbehandlungen mit 0,66 kg/ha ist möglich, Mittelaufwand entspricht 4 Pellets pro Loch	3/3	FX	F	NS648, NT659, NW467, SF531, SS1201-1, NT664, NT802, NT803, NT820, NW704	GHS07, GHS09, B3	

Schadorganismus						
Präparat (Wirkstoffe)	max. Anwendungshäufigkeit je Befall/je Jahr	Anwendungsbe- reich	WZ	Bußgeldbewährte Auflagen / Anwendungsbe- stimmungen	Gefahren- symbole/ Bienenge- fährlichkeit	Verwendung
Feldmaus und Erdmaus						
Ratron Gift-Linsen [025388-00] (Zinkphosphid 8,0 g/kg) / 30.04.2025 ► 5 Stück pro Loch bei Bedarf verdeckt auslegen, bis keine Annahme mehr erfolgt; maximaler Mittelaufwand 2 kg/ha; eine Aufteilung der Behandlung in einzelne Teilbehandlungen ist möglich	1/1	FX	F	NS648, NT659; NW467; SS1201, NT644, NT802-1, NT803-1, NT820-1, NT820-2, NW704	GHS09 B3	
Ratron Gift-Linsen [025388-00] (Zinkphosphid 8,0 g/kg) / 30.04.2025 ► 100 g pro Köderstelle (in geeignete Köderstationen) bei Bedarf auslegen bis keine Aufnahme mehr erfolgt, maximaler Mittelaufwand 2,5 kg/ha	1/1	FX	F	NS648, NT659; NW467; SS1201, NT680, NT820-2, NT820-3, NW704	GHS09 B3	
Ratron Gift-Linsen [025388-00] (Zinkphosphid 8,0 g/kg) / 30.04.2025 ► 5 Stück pro Loch bei Bedarf verdeckt auslegen, bis keine Annahme mehr erfolgt; maximaler Mittelaufwand 2 kg/ha; eine Aufteilung der Behandlung in einzelne Teilbehandlungen ist möglich	1/1	GWH	F	NS648, NT659; NW467; SS1201	GHS09 B3	
Ratron Gift-Linsen [025388-00] (Zinkphosphid 8,0 g/kg) / 30.04.2025 ► 100 g pro Köderstelle (in geeignete Köderstationen) bei Bedarf auslegen bis keine Aufnahme mehr erfolgt; maximaler Mittelaufwand 2,5 kg/ha; eine Aufteilung der Behandlung in einzelne Teilbehandlungen ist möglich	1/1	GWH	F	NS648, NT659; NW467; SS1201	GHS09 B3	
Ratron-Giftweizen [034041-00] (Zinkphosphid 25,0 g/kg) / 30.04.2025 5 Stück pro Loch bei Bedarf verdeckt auslegen mit Legeflinte oder Auslegegerät, bis keine Annahme mehr erfolgt; maximaler Mittelaufwand 2 kg/ha; eine Aufteilung der Behandlung in einzelne Teilbehandlungen ist möglich	1/1	FX	F	NS648, NT659, NW467,SS1201, NT664, NT802-1, NT803-1, NT820-1, NT820-2, NT820-3, NW704	GHS07, GHS09, B3	

Schadorganismus						
Präparat (Wirkstoffe)	max. Anwendungshäufigkeit je Befall/je Jahr	Anwendungsbereich	WZ	Bußgeldbewährte Auflagen / Anwendungsbestimmungen	Gefahrensymbole/ Bienengefährlichkeit	Verwendung
Ratron-Giftweizen [034041-00] (Zinkphosphid 25,0 g/kg) / 30.04.2025 5 Stück pro Loch bei Bedarf verdeckt auslegen mit Legeflinte oder Auslegegerät, bis keine Annahme mehr erfolgt; maximaler Mittelaufwand 2 kg/ha; eine Aufteilung der Behandlung in einzelne Teilbehandlungen ist möglich	1/1	GWH	F	NS648, NT659, NW467, SS1201	GHS07, GHS09, B3	
Schermaus						
DELU Wühlmausgas [050425-00] (Calciumcarbid 800,0 g/kg) / 31.12.2026 ► 5 g pro Bau ganzjährig, zur Vergrämung begasen	-	FX	F	NT670, NW467, NW704	GHS05, GHS07, B3	
DELU Wühlmausgas [008040-00] (Calciumcarbid 800,0 g/kg) / 31.12.2023 5 g pro Bau ganzjährig zur Vergrämung verdeckt auslegen	-	FX	F	NT470, NT670, NW704; NW642-1; WW864	GHS02, GHS05, GHS07, B3	
Prontox-Wühlmausgas [033365-00] (Calciumcarbid 765,0 g/kg) / 31.12.2022 6 g pro Gang ganzjährig bei Befall verdeckt auslegen zur Vergrämung	-	FX	F	NW467	C, F, B3	
Ratron Schermaus-Sticks [025389-00] (Zinkphosphid 8,0 g/kg) / 30.04.2025 1 Stück je 3-5 m Ganglänge bei Bedarf verdeckt auslegen, von Hand oder mit dem Schermauspflug auslegen, bis keine Aufnahme mehr erfolgt	1/1	FX	F	NS648, NT659, NW467, NT663, NT802-1, NT803-1, NT820-1, NT820-2, NT820-3, NW704	GHS09, B3	
Ratron Schermaus-Sticks [025389-00] (Zinkphosphid 8,0 g/kg) / 30.04.2025 1 Stück pro Köderstelle (in geeignete Köderstationen) bei Bedarf auslegen bis keine Aufnahme mehr erfolgt	1/1	FX	F	NS648, NT659, NW467, NT680, NT820-2, NT820-3, NW704	GHS09, B3	

Schadorganismus						
Präparat (Wirkstoffe)	max. Anwendungshäufigkeit je Befall/je Jahr	Anwendungsbereich	WZ	Bußgeldbewährte Auflagen / Anwendungsbestimmungen	Gefahrensymbole/ Bienengefährlichkeit	Verwendung
Wühlmausköder WUELFEL [033366-00] (Zinkphosphid 24,0 g/kg) / 31.12.2024 ► 5 g je 8-10 m Ganglänge bei Befall und ganzjährig verdeckt auslegen	1/1	FX	F	NT663, NW467, NW704	GHS07, GHS09, B3	
Maulwurf						
DELU Wühlmausgas [050425-00] (Calciumcarbid 800,0 g/kg) / 31.12.2026 ► 20 g pro Bau ganzjährig nach Befallsbeginn begasen, zur Vergrämung	-	FX	F	NT670, NW467, NW704	GHS05, GHS07, B3	
DELU Wühlmausgas [008040-00] (Calciumcarbid 800,0 g/kg) / 31.12.2023 20 g pro Gang ganzjährig nach Befallsbeginn auslegen, zur Vergrämung	-	FX	F	NT470, NT670, NW704; NW642-1; WW864	GHS02, GHS05, GHS07, B3	
Prontox-Wühlmausgas [033365-00] (Calciumcarbid 765,0 g/kg) / 31.12.2022 12 g pro Bau ganzjährig bei Befall verdeckt auslegen zur Vergrämung	-	GWH	F	NW467	C, F, B3	
Desinfektion und Bodenentseuchung						
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter						
Basamid Granulat [00A117-00] (Dazomet 950,0 g/kg) /31.05.2024 0,3 kg/m ³ streuen vor Kulturbeginn in Anzucht und Topferde mit sofortiger Einarbeitung, anschließend mindestens 5 Wochen mit Plastikfolie abdecken	1/1	UA	F	NW467, SE1201, SF499, SF535, SF536, SF537, SF539, SF553, SF554, SS1201-1, SS2204, ST227, ST340, VA310, VA311, VA312	GHS07; GHS09 B3	

Schadorganismus						
Präparat (Wirkstoffe)	max. Anwendungshäufigkeit je Befall/je Jahr	Anwendungsbereich	WZ	Bußgeldbewährte Auflagen / Anwendungsbestimmungen	Gefahrensymbole/ Bienengefährlichkeit	Verwendung
Bodenpilze						
Basamid Granulat [00A117-00] (Dazomet 950,0 g/kg) /31.05.2024 0,25 kg/m ³ streuen vor Kulturbeginn in Anzucht und Topferde mit sofortiger Einarbeitung, anschließend mindestens 5 Wochen mit Plastikfolie abdecken	1/1	UA	F	NW467, SE1201, SF499, SF535, SF536, SF537, SF539, SF553, SF554, SS1201-1, SS2204, ST227, ST340, VA310, VA311, VA312	GHS07; GHS09 B3	
Insekten						
Basamid Granulat [00A117-00] (Dazomet 950,0 g/kg) /31.05.2024 0,25 kg/m ³ streuen vor Kulturbeginn in Anzucht und Topferde mit sofortiger Einarbeitung, anschließend mindestens 5 Wochen mit Plastikfolie abdecken	1/1	UA	F	NW467, SE1201, SF499, SF535, SF536, SF537, SF539, SF553, SF554, SS1201-1, SS2204, ST227, ST340, VA310, VA311, VA312	GHS07; GHS09 B3	

Schadorganismus						
Präparat (Wirkstoffe)	max. Anwendungshäufigkeit je Befall/je Jahr	Anwendungsbereich	WZ	Bußgeldbewährte Auflagen / Anwendungsbestimmungen	Gefahrensymbole/ Bienengefährlichkeit	Verwendung
Wurzelgallenälchen; Wandernde Wurzelnematoden						
Basamid Granulat [00A117-00] (Dazomet 950,0 g/kg) /31.05.2024 0,25 kg/m ³ Streuung vor Kulturbeginn in Anzucht und Topferde mit sofortiger Einarbeitung, anschließend mindestens 5 Wochen mit Plastikfolie abdecken	1/1	UA	F	NW467, SE1201, SF499, SF535, SF536, SF537, SF539, SF553, SF554, SS1201-1, SS2204, ST227, ST340, VA310, VA311, VA312	GHS07; GHS09 B3	
Bakterielle und pilzliche Schaderreger - Oberflächen von Stellflächen, Gefäßen, Wänden, Maschinen und Gerätschaften etc. - Gewächshäuser, Räume – Stellflächen und Gefäße - Gewächshäuser, Räume – versiegelte plane, nicht profilierte Stellflächen						
(A) MENNO Florades [034407-00] (Benzoessäure 90 g/l) / 31.07.2021 Aufbrauchfrist: 31.01.2023 nach der letzten Nutzung ODER vor jeder Wiederverwendung UND nach gründlicher mechanischer Reinigung 2 % Einwirkzeit: 4 Stunden 1 % Einwirkzeit: 16 Stunden Brüheaufwand: 0,8 L/m ² gießen, fluten, spritzen oder schäumen Einwirkzeit ist Erregerspezifisch und kann ggf. reduziert werden. Zur Desinfektion, keine direkte Behandlung der Pflanzen	1/-	UR	F	keine	GHS02; GHS05; GHS07; GHS08; B3	

Schadorganismus						
Präparat (Wirkstoffe)	max. Anwendungshäufigkeit je Befall/je Jahr	Anwendungsbe- reich	WZ	Bußgeldbewährte Auflagen / Anwendungsbe- stimmungen	Gefahren- symbole/ Bienenge- fährlichkeit	Verwendung
MENNO Florades [044407-00] (Benzoessäure 90,0 g/l) / 31.08.2033 nach der letzten Nutzung ODER vor jeder Wiederverwendung UND nach gründlicher mechanischer Reinigung 2 % Einwirkzeit: 4 Stunden 1 % Einwirkzeit: 16 Stunden Brühe Aufwand: 0,8 L/m ² , spritzen oder schäumen Die Einwirkdauer ist Erreger spezifisch und kann ggf. reduziert werden. Zur Desinfektion, keine direkte Behandlung der Pflanzen	1/1	UR	F	SE110, SE120, SF271, SS110-1, SS120-1, SS2101, SS610, ST2102	GHS02; GHS05; GHS07; GHS08; B3	
Viroide, Viren - Oberflächen von Stellflächen, Gefäßen, Wänden, Maschinen, Gerätschaften, Schnittwerkzeuge etc. - Gewächshäuser, Räume - Oberflächen von Stellflächen, Gefäßen, Wänden, Maschinen und Gerätschaften etc. - Gewächshäuser, Räume – Stellflächen und Gefäße - Gewächshäuser, Räume – versiegelte plane, nicht profilierte Stellflächen						
(A) MENNO Florades [034407-00] (Benzoessäure 90 g/l) / 31.07.2021 Aufbrauchfrist: 31.01.2023 nach der letzten Nutzung ODER vor jeder Wiederverwendung UND nach gründlicher mechanischer Reinigung 1 % leicht zu inaktivierende Erreger 2 % mittelschwer zu inaktivierende Erreger 4 % schwer zu inaktivierende Erreger Brüheaufwand: 0,8 L/m ² gießen, fluten, spritzen oder schäumen Einwirkzeit ist Erregerspezifisch und kann ggf. reduziert werden Einwirkungszeit: 16 Stunden Zur Desinfektion, keine direkte Behandlung der Pflanzen	1/-	UR	F	keine	GHS02; GHS05; GHS07; GHS08; B3	

Schadorganismus						
Präparat (Wirkstoffe)	max. Anwendungshäufigkeit je Befall/je Jahr	Anwendungsbereich	WZ	Bußgeldbewährte Auflagen / Anwendungsbestimmungen	Gefahrensymbole/ Bienengefährlichkeit	Verwendung
MENNO Florades [044407-00] (Benzoessäure 90,0 g/l) / 31.08.2033 nach der letzten Nutzung ODER vor jeder Wiederverwendung UND nach gründlicher mechanischer Reinigung 2 % Einwirkzeit: 4 Stunden 1 % Einwirkzeit: 16 Stunden Brühe Aufwand: 0,8 L/m ² , spritzen oder schäumen Die Einwirkungsdauer ist Erreger spezifisch und kann ggf. reduziert werden. Zur Desinfektion, keine direkte Behandlung der Pflanzen	1/1	UR	F	SE110, SE120, SF271, SS110-1, SS120-1, SS2101, SS610, ST2102	GHS02; GHS05; GHS07; GHS08; B3	
Bakterielle und pilzliche Schaderreger, Viroide, Viren - Oberflächen von Stellflächen, Gefäßen, Wänden, Maschinen, Gerätschaften, Schnittwerkzeuge etc. - Gewächshäuser, Räume - , Schnittwerkzeuge						
(A) MENNO Florades [034407-00] (Benzoessäure 90 g/l) / 31.07.2021 Aufbrauchfrist: 31.01.2023 für Schnittwerkzeuge, tauchen nach der letzten Nutzung ODER vor jeder Wiederverwendung UND nach gründlicher mechanischer Reinigung, 4 %: Einwirkzeit: 3 Minuten Zur Desinfektion, keine direkte Behandlung der Pflanzen	1/-	UR	F	keine	GHS02; GHS05; GHS07; GHS08; B3	
MENNO Florades [044407-00] (Benzoessäure 90,0 g/l) / 31.08.2033 nach der letzten Nutzung ODER vor jeder Wiederverwendung UND nach gründlicher mechanischer Reinigung Einwirkungsdauer: 3 Minuten 4% Die Einwirkungsdauer ist Erreger spezifisch und kann ggf. reduziert werden. Zur Desinfektion, keine direkte Behandlung der Pflanzen	1/1	UR	F	SE110, SE120, SF271, SS110-1, SS120-1, SS2101, SS610, ST2102	GHS02; GHS05; GHS07; GHS08; B3	

Anmerkung für den Autor: Zulassungen resultieren aus verschiedenen Kulturgruppen

Kresse: Follow; IRONCLAD; Serifel; Basamid Granulat; REVUS

Blattgemüse und Frische Kräuter: Dipel ES; PRESTOP (WP)

Blatt- und Stielgemüse: Neudosan NEU Blattlausfrei; XenTari;

Gemüseulturen: ARVALIN; Arvalin Forte; Basamid Granulat; Contans WG; DELU Wühlmausgas; Derrex; DOMINATOR 480 TF; Eradicoat; Eradicoat MAX; Ferrex; Gnatrol SC; LALSTOP CONTANS WG; MENNO Florades; MON 76473-SL; MON 79351; MON 79991; MON 79991-SG; NEU 1153 I EC (Raptol HP), NEU 1165 M; NEU 1181 M; Neudosan NEU Blattlausfrei; Polyram WG; Polyversum; Prestop; PRESTOP (WP), Prontox-Wühlmausgas; Ratron Gift-Linsen; Ratron-Giftweizen; Ratron Schermaus-Sticks; Roundup PowerFlex; Serifel; Sluxx HP; Spruzit Schädlingsfrei; Wühlmausköder WUELFEL